



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt

Gaulé, Theodor

1906-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Samstag, den 30. Juni 1906.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolf Müller.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Hermann Röbbling	Peppi, seine Tochter	Toni Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Hanna v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei	[Hobelmänn
Brillantine, ihre Tochter	Ella Eckelmann.	Ida Schilling.	
Amorosa, Beschützerin der wahren		Resl, Magd daselbst	Paula Schultze.
Liebe	Hedwig Stienen.	Hackauf, Metzgermeister in Prag	Hans Wambach.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Emil Vanderstetten.	Ein Maler	Bruno Hildebrandt.
Hilarius, sein Sohn	Georg Köhler.	Schneidergesellen	(Karl Welde.
Fludribus, lust. Sohn eines Magiers	Richard Corvil.	(Georg Becker.	
Lumpaci Vagabundus, der liederliche		Bediente	Hugo Schödl.
Geist, Schutzpatron aller Schulden-		(Felix Krause.	
macher und lumpigen Haushalter	Hans Godeck.	Herr Baron von Windwachel	Alfred Möller.
Leim, Tischlergeselle	Alexander Kökert.	Herr Baron von Papillon	Karl Lobertz.
Zwirn, Schneidergeselle	Gustav Kallenberger.	Herr Baron von Luftig	Paul Tietsch.
Knierim, Schustergeselle	Emil Hecht.	Signora Palpiti	Julie Sanden.
Pantsch, Wirt in Ulm	Hans Ausfelder.	Camilla,) ihre Töchter	Luise Wagner.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Georg Harder.	Laura,)	Tina Heinrich.
Sepherl	Martha Harder.	Wirtin einer Dorfschenke unweit	
Hausierer	Adolf Peters.	[Wien	Elise Delank.
Tischlergeselle	Richard Eichrodt.	Hannerl	Lina Anthes.
Strudel, Gastwirt zum goldenen		Erster) Spaziergänger	(Gotthard Deckert.
Nockerl in Wien	Mathias Voigt.	Zweiter)	(Franz Schippers.
Hobelmänn, Tischlermstr. in Wien	Karl Neumann-Hoditz.	Der Schulmeister	Heinrich Brentano.
Zimmergesellen. Zunftmeister.	Marktweiber. Reisende.	Zauberer. Magier. Deren Söhne.	Nymphen. Genien.
	Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.		

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

1. „Gänseblümchen“ Marsch: getanzt von den Damen J. Hotter, A. Brinkmann, R. Möhring, E. Grötzner M. Kasing und H. Breeke.
2. „Komische Quadrille“: getanzt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, Trudel Harprecht, L. Schmittkonz und L. Reibold.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Else Fischer Käthe Bäcker

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett	„ 2.50 „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Parterre	„ 1.50 „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Galerieloge	„ —.80 „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Galerie	„ —.40 „
Loge III. Rang 2 Reihe	„ 1.20 „		

Der Vorkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnementvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 1. Juli 1906.

Im Hoftheater;

54. Vorstellung im Abonnement A.

DON JUAN.

Oper in 2 Abteilungen. Musik von Mozart.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Neues Theater im Rosengarten:

Der Weg zur Hölle

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.
Anfang 8 Uhr.